

NEUES LEBEN IN DER STADT

Wohnkonzepte und Wohnformen für morgen

27. Oktober 2008, 10.00 – 16.00 Uhr
Dortmund

Veranstaltungsort:
Museum für Kunst und Kulturgeschichte
Hansastraße 3
44137 Dortmund

Veranstalter:
Bund Deutscher Architekten BDA
Köpenicker Straße 48/49
10179 Berlin

Tel. 030 – 27 87 99-0
Fax 030 – 27 87 99-15
www.bda-architekten.de

Die Teilnahme an der Veranstaltung
ist kostenfrei.

Um Antwort wird gebeten bis zum
20. Oktober 2008.

Bund Deutscher Architekten

BDA



Initiative
**kostengünstig
qualitätsbewusst
Bauen**
umweltgerecht
innovativ
bezahlbar

Das Projekt wird im Rahmen der Initiative „Kostengünstig qualitätsbewusst Bauen“
des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung finanziell gefördert.

Die Veranstaltung wird von der AK NRW als Fortbildung anerkannt.

NEUES LEBEN IN DER STADT Wohnkonzepte und Wohnformen für morgen

Einladung

Unsere Gesellschaft wird immer komplexer. Die Auflösung familiärer Verbände, die Tendenz zu neuen und anderen sozialen Gemeinschaften, die höhere Lebenserwartung, die ethnische Mischung unserer Städte, drohende Ressourcenknappheit: Künftige Wohnkonzepte müssen anderen Lebenskonzepten, anderen Ansprüchen und Bedürfnissen gerecht werden als bisher.

Inzwischen gibt es eine Vielzahl von neuen Ansätzen: Wohnkonzepte für mehrere Generationen oder „special-interest“-Gruppen wie Singles oder Frauen, Baugruppen, die ihr individuelles Leben mit einer gemeinschaftlichen Komponente anreichern wollen, Formen „integrierten Wohnens“ besonders für alte Leute, die ihnen Ortsstabilität in der eigenen Wohnung und im Quartier ermöglichen. Weder Fertighäuser noch

10.00 Uhr Eröffnung und Grußworte

Michael Frielinghaus, Präsident BDA, Friedberg

Karin Roth

Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Berlin

Sigrid Koeppinghoff

Abteilungsleiterin Wohnungsbau im Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

10.30 – 11.30 Uhr Gemeinschaftliche Bedürfnisse der individualisierten Gesellschaft –

aus der Sicht des Soziologen

Prof. Dr. Hartmut Häußermann, Humboldt-Universität zu Berlin, Soziologe

aus der Sicht des Architekten

Prof. Walter Stamm-Teske, Bauhaus-Universität Weimar, Masterstudiengang StadtArchitektur

Museum für Kunst und Kulturgeschichte

Standardlösungen im Geschosswohnungsbau erfüllen diese unterschiedlichen Wohnvorstellungen: Individuelle Lebensstile erfordern individuelle Wohnräume, die sorgfältig konzipiert und geplant werden müssen.

Allen gemeinsam ist eine Tendenz zum Leben inmitten der Stadt. Das Leben in der Peripherie und auf der „grünen Wiese“ verliert an Bedeutung: Urbane Dichte, kurze Wege, vollständige Versorgung, ein Leben ohne Auto, hohe soziale Lebensqualität und gute Erreichbarkeit sprechen für einen Rückzug in die Stadt. Und diese Konzentrationsbewegung entspricht der demographischen und ökologischen Notwendigkeit. Die Infrastruktur so mancher Randlage wird nicht mehr finanzierbar sein. Das gilt auch für das Ruhrgebiet: Schon jetzt investieren viele

11.30 – 12.00 Uhr Pause

12.00 – 13.00 Uhr Zurück in die Stadt

Neue Organisationsformen des Wohnens

Rainer Steffens, Architekt BDA, Lübeck

Das Holzhaus Esmarchstraße, Berlin

Tom Kaden, Architekt, Berlin

13.00 – 14.00 Uhr Mittagsimbiss

27. Oktober 2008
10.00 – 16.00 Uhr
Dortmund

Immobilienunternehmen am liebsten nur noch in stadtnahe Lagen.

Mit dem Symposium setzt der Bund Deutscher Architekten BDA gemeinsam mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung die Gesprächsreihe zu neuen Wohnformen fort. Kommunen, private Wohnungseigentümer, Wohnungsgenossenschaften und Politik sind herzlich eingeladen, um gemeinsam über Strategien für vitale Städte mit zeitgemäßen urbanen Wohnformen zu diskutieren.

Die Veranstaltung wird von der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen für Architekten, Stadtplaner und Innenarchitekten als Fortbildung anerkannt; der Anerkennungsumfang beträgt drei Unterrichtsstunden à 45 Minuten.

14.00 – 15.00 Uhr Wohnen in der Innenstadt

Mehr Kreativität wagen!

Bernd Streitberger, Stadtplanungsdezernent Köln

Seniorenparadies Südstadt 2030 – Gemeinsam Wohnen Köln

Prof. Stephan Goerner, Architekt, Köln

15.00 – 16.00 Uhr PHOENIXSEE Dortmund – Standort für die Zukunft

Ullrich Sierau, Stadtdirektor Dortmund

Richard Schmalöer, Architekt BDA, Dortmund
Ludger Schürholz, PHOENIXSEE Entwicklungs-GmbH, Dortmund

Moderation

Andreas Denk, Chefredakteur „der architekt“, Berlin/Bonn